

JUGENDFUSSBALL

A-JUGEND MITTELREINLIGA

BW Königsdorf - SC Fortuna Köln	2:2
SF Troisdorf 05 - Wegberg-Beeck	1:0
FC Viktoria Köln - SV Rott	4:0
TSC Euskirchen - Germ. Dürwiß	2:1
FC Düren - Rheinsüd Köln	3:2
FC BW Friesdorf - Alem. Aachen	2:4
FV Wiehl 2000 - DJK Frechen	3:0

Tabellenspitze:

1. Rheinsüd Köln	14	10	1	3	39:19	31
2. FC Viktoria Köln	14	10	0	4	49:15	30
3. Alem. Aachen	13	9	2	2	40:22	29
4. TSC Euskirchen	14	9	2	3	37:21	29
5. BW Königsdorf	14	6	2	6	25:35	20
6. Wegberg-Beeck	14	6	1	7	31:33	19

B-JUGEND MITTELREINLIGA

Germ. Dürwiß - Aachen U16	ausgef.
SC West Köln - FV Wiehl 2000	3:1
FC Hennef 05 - TSV Walheim	4:1
Berg. Gladbach - SC Fortuna Köln	0:1
Wegberg-Beeck - FC Viktoria Köln	1:3
Düren-Niederau - SF Troisdorf 05	4:2
SV Schlebusch - 1. FC Köln U16	verl.

Tabellenspitze:

1. FC Viktoria Köln	14	10	2	2	43:13	32
2. 1. FC Köln U16	12	10	1	1	34:9	31
3. FC Hennef 05	13	8	2	3	37:18	26
4. SC West Köln	14	7	3	4	35:22	24
5. Berg. Gladbach	14	5	5	4	25:18	20
6. Wegberg-Beeck	14	6	1	7	31:40	19

Die lange Reise hat sich gelohnt

Volleyballerinnen setzen sich durch 3:1 in Stralsund in der Spitzengruppe fest

KÖLN. Aus einer kollektiv schlechten Leistung im Hinspiel haben die Volleyballerinnen von DSHS SnowTrex Köln eine starke Teamleistung im Rückspiel gemacht: Die absteigungsbedrohten Stralsunder Wildcats wehrten sich zwar nach Kräften, aber nach einem schweren Start drehte Köln auf und gewann mit 3:1 (18:25, 25:20, 25:22, 25:13). Damit gehört das DSHS-Team weiter zur fünfköpfigen Spitzengruppe der zweiten Bundesliga hinter dem klaren Tabellenführer VCO Berlin.

„Stralsund hat im ersten

2. BUNDESLIGA NORD

VCO Berlin - Rudow Berlin	3:1
VCO Berlin - Aurubis Hamburg II	3:0
SCU Emlichheim - Bayer Leverkusen	3:1
Rudow Berlin - Aurubis Hamburg II	3:1
Stralsund - DSHS Köln	1:3
USC Münster II - Schweriner SC	3:0
Kieler TV - Volleys Borken	3:1
TV Gladbeck - VfL Oythe	3:1

1. VCO Berlin	19	55:11	53
2. DSHS Köln	18	43:30	35
3. Rudow Berlin	19	43:31	35
4. VfL Oythe	19	44:34	35
5. B. Leverkusen	18	40:25	34
6. TV Gladbeck	17	40:27	34
7. SCU Emlichheim	18	39:30	32
8. USC Münster II	18	37:33	28
9. Volleys Borken	18	31:37	23
10. Schweriner SC	19	25:44	19
11. Kieler TV	19	23:47	17
12. Stralsund	19	22:44	15
13. Aur. Hamburg II	19	8:57	0

Satz hervorragend gespielt“, sagte Kölner Trainer Jimmy Czimek, der da schon ein schnelles 0:3 fürchtete. Schließlich waren die Gäste nur mit zwölf Spielerinnen angereist und Steffi Bahr, die schon unter der Woche krankheitsbedingt im Training gefehlt hatte, musste dann auch passen.

„Den veränderten Annahmeriegel hat man gemerkt“, so Czimek. Neben Ruth Scheuven (mehrwöchiger USA-Aufenthalt) und Katja Sallie (Schulterprobleme) fehlten auch Kapitänin Marina Wag-

ner (privat verhindert) und Libera Elvira Mauch (krank).

Wie im vorherigen Spiel gegen Kiel brauchten die Kölnerinnen etwas, um ins Spiel zu kommen. Aber dann „haben wir es geschafft, uns aus der Misere zu befreien“, sagte Coach Czimek, der besonders die „überragende Angriffsleistung“ von Silke Schrieverhoff lobte.

Von der längsten Auswärtsfahrt der Saison können sich die Spielerinnen nun über Karneval erholen, am 9. März ist dann der SCU Emlichheim in Köln zu Gast. (irz)

HANDBALL

OBERLIGA MÄNNER

Ww Weiden - Siebengebirge	24:33
Derschlag - DJK BTB Aachen	33:29
HSG Rheinbach - Pulheim	30:30
Opladen - SSV Nümbrecht	26:20
Bayer Dormagen II - Weiden	26:30
HSG Niederpleis - TV Birkesdorf	24:25
Dünnwalder TV - Langerich	26:31

1. Langerich	20	592:474	37:3
2. Opladen	20	632:544	33:7
3. Siebengebirge	20	609:549	27:13
4. SSV Nümbrecht	20	541:520	24:16
5. HSG Rheinbach	20	574:503	23:17
6. Weiden	20	551:519	23:17
7. Derschlag	20	549:522	20:20
8. Pulheim	20	580:597	18:22
9. Ww Weiden	20	552:585	17:23
10. DJK BTB Aachen	20	589:530	16:24
11. TV Birkesdorf	20	527:602	16:24
12. Bayer Dormagen II	20	574:612	15:25
13. Dünnwalder TV	20	502:578	9:31
14. HSG Niederpleis	20	393:621	2:38

VERBANDSLIGA MÄNNER

SR Aachen - Siebengebirge II	24:23
TuS 82 Opladen II - TV Köln-Wahn	31:25
SG MTVD Köln - TuS Königsdorf	28:27
HSG Rheinbach II - TSV Bonn rrr.	20:23
Oberwiehl - Leichlinger TV II	41:16
TV Strombach - SC Fortuna Köln	18:18
HSG Geislar - HSV Bocklemünd	37:30

1. TSV Bonn rrr.	20	615:428	38:2
2. Siebengebirge II	20	586:511	30:10
3. TV Strombach	20	563:513	29:11
4. SC Fortuna Köln	20	507:478	27:13
5. SG MTVD Köln	20	567:528	24:16
6. SR Aachen	20	509:496	23:17
7. Oberwiehl	20	543:539	21:19
8. TV Köln-Wahn	20	534:513	19:21
9. HSG Geislar	20	555:578	17:23
10. HSV Bocklemünd	20	568:609	16:24
11. TuS 82 Opladen II	20	558:563	14:26
12. HSG Rheinbach II	20	490:547	13:27
13. TuS Königsdorf	20	500:609	7:33
14. Leichlinger TV II	20	411:594	2:38

LANDESLIGA B MÄNNER

HSG Marienheide - HSV Frechen	32:35
TV Bergneustadt - Pulheimer SC II	28:26
HSV Bockeroth - SSV Nümbrecht II	19:45
CVJM Oberwiehl II - TK Nippes	33:24
SG MTVD Köln II - Langericher SC II	26:30
TuS Rheindorf - TV Strombach II	30:24
Polizei SV Köln - Fortuna Köln II	34:28

1. HSV Frechen	20	617:482	37:3
2. TuS Rheindorf	20	658:517	35:5
3. Langericher SC II	20	571:501	25:15
4. TV Bergneustadt	20	517:526	23:17
5. HSG Marienheide	20	558:531	21:19
6. Polizei SV Köln	20	610:588	21:19
7. TK Nippes	20	497:516	19:21
8. SSV Nümbrecht II	20	563:564	18:22
9. Fortuna Köln II	20	475:518	17:23
10. TV Strombach II	20	498:525	16:24
11. CVJM Oberwiehl II	20	531:562	16:24
12. SG MTVD Köln II	20	472:538	13:27
13. HSV Bockeroth	20	477:596	11:29
14. Pulheimer SC II	20	486:563	11:32

3. LIGA WEST FRAUEN

TV Beyeröhde - 1. FC Köln	32:28
Germania Fritzl - HSG Dutenhofen/M.	30:27
Mainz-Bretzenheim - F. Köln	34:25
HSV Solingen - TuS Linthfort	33:34
Borussia Dortmund II - HSG Kleenheim	30:31
HSG Gledern-Nidda - TV Bassenheim	35:26
RL Bascharage - HSG Sulzbach	30:24

1. TV Beyeröhde	19	634:512	33:5
2. TuS Linthfort	19	579:514	30:8
3. Germania Fritzl	19	536:481	29:9
4. Mainz-Bretzenheim	19	592:505	27:11
5. 1. FC Köln	19	542:460	25:13
6. HSV Solingen	19	621:570	24:14
7. HSG Kleenheim	19	577:520	22:16
8. Dutenhofen/M.	19	517:516	20:18
9. Bor. Dortmund II	19	529:545	18:20
10. HSG Sulzbach	19	498:534	16:22
11. F. Köln	19	456:546	8:30
12. RL Bascharage	19	473:586	8:30
13. HSG Gledern-Nidda	19	457:555	4:34
14. TV Bassenheim	19	451:630	2:36

OBERLIGA FRAUEN

B. Leverkusen II - Bonn rrr.	37:16
Ollheim-Strassfeld - Oberbantenberg	30:24
Pulheim - Weidener TV	32:20
ASV SR Aachen - Strombach	34:34
Rösrath/Forsbach - SSV Nümbrecht	28:28
Dünnwald - HSG Siebengebirge	34:16

1. B. Leverkusen II	17	616:308	33:1
2. Dünnwald	17	496:416	24:10
3. Pulheim	17	491:420	24:10
4. Ollheim-Strassfeld	17	444:446	20:14
5. HSG Siebengebirge	17	471:437	19:15
6. Bonn rrr.	17	429:444	19:15
7. Weidener TV	17	449:489	18:16
8. Oberbantenberg	17	401:432	15:19
9. Strombach	17	481:515	15:19
10. ASV SR Aachen	17	440:484	13:21
11. SSV Nümbrecht	17	395:551	3:31
12. Rösrath/Forsbach	17	371:542	1:33

VERBANDSLIGA FRAUEN

TV Roetgen - Ww Weiden	23:17
TuS Königsdorf - CVJM Oberwiehl	27:22
1. FC Köln II - Frechen	25:39
Stolberger SV - Polizei SV Köln	24:19
TV Strombach II - Bocklemünd	18:19

1. Frechen	16	465:331	30:2
2. TuS Königsdorf	16	425:374	22:10
3. CVJM Oberwiehl	15	416:412	18:12
4. TV Roetgen	16	374:376	18:14
5. TV Strombach II	15	321:327	15:15
6. Ww Weiden	15	331:347	14:16
7. Stolberger SV	15	382:407	12:18
8. Bocklemünd	15	297:322	12:18
9. TV Birkesdorf	15	393:430	10:20
10. Polizei SV Köln	16	350:359	10:22
11. 1. FC Köln II	16	377:446	9:23

LANDESLIGA FRAUEN

TSV Bonn rrr. II - TV Wallefeld	verl.
VfL Gummersbach - DJK Leverkusen	22:26
Pulheimer SC II - SG MTVD Köln	20:27
TV Flittard - VfL Bardenberg	26:25
Godesberger TV - TV Euenheim	29:33

1. DJK Leverkusen	17	433:343	27:7
2. Pulheimer SC II	17	412:356	26:8
3. Godesberger TV	17	414:373	24:10
4. TV Euenheim	17	474:412	22:12
5. SG MTVD Köln	17	412:369	20:14
6. TSV Bonn rrr. II	16	395:370	19:13
7. TV Wallefeld	16	392:370	19:13
8. VfL Gummersbach	16	386:393	15:17
9. Poppelsdorf	16	342:418	10:22
10. VfL Bardenberg	16	344:397	9:23
11. TV Flittard	17	359:436	5:29
12. HSV Troisdorf	16	299:425	2:30

Dünnwald wehrt sich tapfer

Longerichs Handballer haben beim 31:25 mehr Mühe als erwartet

KÖLN. Im Lokal-Derby der Handball-Oberliga machte der Dünnwalder TV dem Longericher SC das Leben schwer. Die Drittligisten 1.FC Köln und SC Fortuna Köln gingen bei den Frauen in der Fremde leer aus.

3. Liga West (Frauen): TV Beyeröhde 1893 - 1.FC Köln 32:28 (16:11). Im Gegensatz zum Hinspiel wurde dieses Duell eine Partie auf Augenhöhe. Penda Böninghausen, die zum 5:5 (8.) traf, wurde vom Start weg im persönliche Deckung genommen. Die Gäste taten sich im Angriff zunächst schwer. Es fehlte in der ersten Hälfte vor allem am notwendigen Druck, um die Abwehr des Tabellenführers in Verlegenheit zu bringen. Die Angriffe wurden nicht durchgespielt und so setzte Beyeröhde, die schnell unterwegs waren, über 9:5 und 10:7 zu Pause verdient ab.

Die Gastgeber nutzten (nach Zeitstrafen gegen den FC) ihre Überzahl zur 23:16-Führung und die Partie schien gelaufen. Trotz zweifacher Unterzahl verkürzte Kim Pappert auf 17:23 und das sollte der Weckruf für die Aufholjagd werden. Unbeeindruckt vom 18:25-Rückstand zeigten die Kölnerinnen Nehmerqualitäten und gaben sich noch nicht geschlagen. Kapitänin Daniela Salz verkürzte auf 28:29 (55.) und Beyeröhde geriet ins Wanken. In dieser entscheidenden Phase kassierte der FC zwei diskussionswürdige Zeitstrafen. Ein Siebenmetergegenschuss zum 30:28 entschied die Partie. Sprecherin Barbara Dreyer resümierte: „Die zahlreichen Zeitstrafen haben uns das Genick gebrochen. Für uns war mehr drin, aber wir waren in einigen Phasen auch nicht clever genug.“

Tore: Pappert (6/1), Salz (6), Flohr (4), Böninghausen (3/1), Goblet (2), Demmerath (2), Dirks (2), Wagner, Bozkurt, Busch.

SG TSG/DJK Mainz Bretzenheim - SC Fortuna Köln 34:25 (18:12). Die Fortuna erwischte den besseren Start und führte über 5:4 (Anna Kochs) und 7:4 (Andrea Bonk) nicht einmal unverdient. Doch nach einer Viertelstunde änderte sich das Bild schlagartig, denn die Mainzer drehte das Spiel mit fünf Treffern in Folge (11:7) komplett um. Der Faden war bei der Fortuna gerissen, die acht Minuten ohne Torerfolg blieb, ehe Bonk auf 8:11 verkürzte.

Mainz legte nach und erzielte vier Treffer in Folge zum 15:8



Großen Widerstand zeigten Tim Heubel (M.) und seine Dünnwalder Kollegen gegen Spitzenreiter Longerich. (Foto: F. Bucco)

(24.). Von diesem Rückstand erholten sich die Gäste nicht, denn die durchwachsene Leistung des Aufstiegers fand auch in der zweiten Hälfte über 25:17 (46.) und 32:23 (53.) ihre Fortsetzung. Viel schlimmer als diese erwartete Niederlage der Kölnerinnen wiegt der 30:24-Übererfolg vom Mitabstiegsplatzkonkurrenz Rode Leiw Bascharage, die in der Tabelle damit mit den Südstädterinnen gleichzogen.

Tore: Zimmermann (8/1), Schumacher (7), Bonk (3), Weise (2), Klinnert (2), Herschbach, Fuchs, Kochs.

Oberliga (Männer): Dünnwalder TV - Longericher SC 26:31 (13:15). Mit so viel Widerstand hatte der LSC beim abstiegsgefährdeten DTV wohl nicht gerechnet. Die Einstellung der Hausherrn stimmte. Auch vom 6:9-Rückstand ließ sich Dünnwald nicht entmutigen. Im Gegenteil, Oliver Rühl drehte das Spiel zum 10:9 und (Tim Heubel gelang das 12:11 zur überraschenden Führung. Der Abwehr-Trumpf des LSC-Spiels, der mit der besten De-

fensive der Liga aufwarten kann, funktionierte an diesem Tag zunächst überhaupt nicht. In der Offensive erspielte sich der Primus zwar gute Chancen, jedoch scheiterte man in der Summe zu oft am gut agierenden Dünnwalder Keeper Stephan Vatter (11 Paraden und 3 gehaltene Siebenmeter).

Dass sich der LSC jeden Sieg hart erarbeiten musste, zeigte sich auch nach der Pause. DTV-Spieler Daniel Peters war kaum zu bremsen und traf zur 20:19 Führung (40). Longerich wankte, fiel aber nicht und drehte das Spiel in einen 25:21-Vorsprung. Doch es blieb eng, weil der DTV in Überzahl noch einmal auf 24:25 verkürzen konnte. Nun waren starke Nerven und das Vertrauen auf die eigenen Fähigkeiten gefragt. Der LSC bewies in dieser Phase seine Siegermentalität und war die letzten Minuten das entschlossener Team (28:24 durch Mestrum), während beim DTV die Kräfte nachließen. Als Kaspar Neuhaus kurz vor Schluss den letzten Treffer der Begegnung (31:26) erzielte

freuten sich die Nordkölnen über beide Punkte. Die Freude währte allerdings nicht lange, denn der Krankenhausbesuch nach dem Spiel von Daniel Wagner brachte schlechte Neuigkeiten: Verdacht auf Mittelhandbruch. Dies würde das Saisonaus für den Longericher Rückraumakteur bedeuten und die Mannschaft empfindlich treffen. Dünnwalds Trainer Patrick Selbach konnte trotz der Niederlage zufrieden sein, denn sein Team präsentierte sich alles andere als wie ein Abstiegskandidat.

Tore, DTV: Peters (11), Heubel (4), Von Hessert (4), Klein (2), Ponsar (2/1), Riegert, Rühl. - **LSC:** Mestrum (10/2), Krosch (8/1), Richter (6/1), Peters (3), Schauf, Neuhaus, Wirths, Wolf.

Verbandsliga (Männer): TV Strombach - SC Fortuna Köln 18:18 (7:6). Im Verfolgerduell um die Aufstiegsplätze entführte die Fortuna einen wichtigen Punkt. In der torarmen aber sehenswerten Partie führte der SC durch Niclas Elting bereits mit 16:12 (49.). Zwölf Se-

kunden vor Schluss traf Jens Wiggers per Siebenmeter zum 18:17, ehe Strombach im insgesamt gerechten Remis ausglich.

Tore: Elting (5), Thom (4), Wiggers (4/2), Pastel (2), Stabauer (2).

TuS 82 Opladen 2 - TV Jahn Köln/Wahn 31:25 (17:13). Mit nur acht Feldspielern zeigten die Gäste eine schwache Angriffsleistung. TuS führte 20:13, ehe Michael Siebert auf 18:21 verkürzte, doch zur Wende reichte es nicht.

Tore: Döbelstein (5), Jäger (5/2), Filp (4), A. Busche (3), C. Busche (3), Schmitz (3), Siebert (2).

SG MTVD Köln - TuS Königsdorf 28:27 (13:9). Über 7:2 landete die SG nach zuletzt drei Heimniederlagen einen Start-Ziel-Sieg. Viele gute Chancen wurden allerdings liegen gelassen. Dies wäre trotz der 27:23-Führung in der hektische Schlussphase beinahe noch ins Auge gegangen. (haw)

Tore: J. Becker (8), Schlingmeyer (7/4), Rinke (6/2), Tröbst (5), Amewoud, Rauh.